

ART-WORK

KUNST & DESIGN

NEWS-LETTER

NUMMER 5
FEBRUAR 2018

Manfred BÖLDERL und die Päpstin

Die Päpstin oder kann eine Frau Papst werden?

Wolfram PAUL, Appropriation Art

Ein Maler, ein Motiv, zwölf Werke -
Bilder, die unterschiedlicher nicht sein können.

Ausstellungen

vom 9. bis 11. März 2018 findet der Inter-
nationale Kunstsalon statt. Ebenfalls im
März geht's nach New York. ART-WORK -
Kunstschaffende sind mit dabei!

Neu bei ART-WORK

63 Kunstschaffende stellen ihre Werke bei
ART-WORK aus. Wir stellen die neuen KünstlerInnen
vor.

Gemeinsam mehr...

Impressionen vom Kellergassenadvent

Galerie

Neue Werke von ART-WORK - KünstlerInnen



MANFRED BÖLDERL, DIE PÄPSTIN

Vorwort



2017 © FOTO/BUTTINGER

Es macht Spaß

ART-WORK hat sich mittlerweile fast zu einem Full-time-Job entwickelt. Was im Herbst 2015 als Idee begann hat sich etabliert und wird rundum gerne angenommen. Es hat sich viel getan seit den Anfängen.

Zum aktuellen Zeitpunkt stellen 63 Kunstschaffende ihre Arbeiten bei ART-WORK aus. Alleine 2017 hat sich so die Anzahl der KünstlerInnen verdoppelt.

Zu Beginn dachten wir regional. Im Gedanken waren wir bei einer Gruppe aus Wien und Niederösterreich. Doch schon bald stellten wir fest, dass das Interesse an einer Gruppe wie ART-WORK weit über die Grenzen hinaus geht. Heute sind Kunstschaffende aus Österreich, Tschechien, der Slowakei, Deutschland, Italien, Litauen sowie aus Mexiko Teil der ART-WORK - Familie.

Neben den neuen Kunstschaffenden konnten wir eine Fülle neuer Werke unserer Kollegen und Kolleginnen vorstellen. In den "News" gabs praktisch 2x pro Woche was Neues über ART-WORK zu berichten.

Im Jahresschnitt werden die ART-WORK - Seiten im Internet mehr als 2.000 x pro Monat besucht. Seit Beginn wurden über 40.000 Page Views aus aller Herren Länder verzeichnet.

Auch das Feedback im Socialmediabereich auf unsere Berichte ist groß. Für 2018 planen wir in diesem Bereich einen weiteren Ausbau.

Auch die Zusammenarbeit mit unserem deutschen Partner artstage hat sich vertieft. So werden im März 2018 5 ART-WORK - Kunstschaffende beim Internationalen Kunstsalon in Freiburg vertreten sein. Ein weiteres Kunstprojekt stößt auf reges Interesse.

Und auch beim ARTBOX PROJEKT in New York im März 2018 wird ART-WORK durch einige Kunstschaffende vertreten sein.

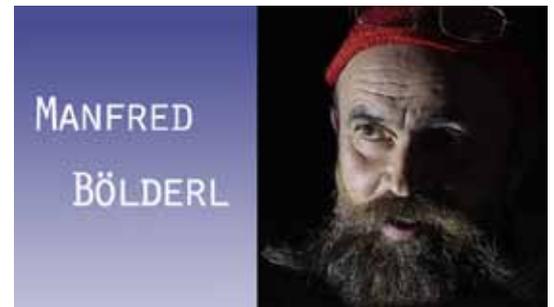
Es macht Spaß, Teil von ART-WORK zu sein.

Viel Spaß beim Lesen des aktuellen News-Letter.

Manfred Drapela

Zum Titelbild

"Die Päpstin - oder - kann eine Frau Papst werden?"
So nannte Manfred BÖLDERL seine Skulptur.
Diese Frage beschäftigte ihn während der gesamten Entstehung des Werkes.



Am Anfang war die Idee...

Die Idee zur Skulptur "Die Päpstin" hatte der Weinviertler Bildhauer Manfred Böldler bereits 2013. Im Rahmen eines Zyklus von 6 Arbeiten behandelte er das Thema Gleichberechtigung und deren Grenzen.



Die Päpstin - fertiges Objekt

Weichheit...

Die Päpstin entstand dann im Jahr darauf. Der weibliche Torso steht, wie bei allen Werken von Manfred BÖLDERL im Zentrum. Er symbolisiert Kraft, Liebe und Weichheit.



Die Päpstin - Work in process - 2014

Die schwarze Lackschicht über dem gegossenen Körper der Päpstin betont diese Weichheit und Anmut. Doch so sehr man sich in der Weichheit verliert, so sehr benötigt sie einen Ausgleich.



Über Manfred Böldler!

Geboren am 10.5.1957 in Wien, Lebt und arbeitet im Weinviertel (Niederösterreich) gelernter Koch und zwischen 1983 und 1988 Küchenchef in verschiedenen Trendsetter-Lokalen in Wien und Berlin. 1988 Lehre als Steinmetz, 1992 selbständiger Steinbildhauer und Restaurator, Zusammenarbeit mit Herbert Fischer (Bronze) und Ludwig Wöss (Bildhauer), seit 2009 freiberuflicher Künstler und Bildhauer. "Ich habe bisher nur Frauenkörper geschaffen. Sie sind für mich Symbol für Kraft, Leben und Liebe. Mein besonderes Interesse gilt Skulpturen, denen Gliedmaßen und Gesichter fehlen."

...und ihr Gegenpol

Härte als Gegenpol. Der mit Blattgoldauflage gestaltete, der ägyptischen Mythologie nachempfundene Vogelkopf wirkt den weichen Formen entgegen. Streng und angsteinflößend.

Holz und Stein - uver-rückbar?

Das über 3 Meter hohe Holzkreuz wird von



Sockel eines steinernen Barockkreuzes

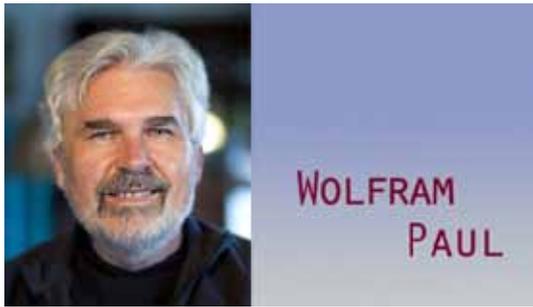
einem steinernen Sockel aus der Barockzeit getragen. Der Sockel war die Basis eines steinernen Kreuzes. Alt, hart und unbeirrbar.

Die Grenzen

Die Fesseln, die die Päpstin ans Holzkreuz binden, zeigen die Grenzen der Gleichberechtigung auf. Nur ein Finger aus dem Rahmen...und die Konsequenzen werden sichtbar.

Der Name "Die Päpstin - oder - kann eine Frau Papst werden" ist Manfred BÖLDERL während der Arbeit an der Skulptur nicht mehr aus dem Kopf gegangen. So entstand ein Dialog der Ungleichberechtigung mit der Unmöglichkeit.

Ein Maler, ein Motiv, zwölf Werke - Bilder, die unterschiedlicher nicht sein können.



Wolfram Paul beschäftigt sich mit Appropriation Art seit vielen Jahren. Die Idee, ein Motiv in verschiedene Stilrichtungen zu bringen hatte der Kunstlehrer bereits 1998. In einer Bildserie haben Wolfram Paul und sein Vater das mittelalterliche Schloss Altensteig in verschiedene Kunststile übertragen. Die Variationen sind heute beliebtes Anschauungsmaterial im Kunstunterricht.

Jetzt hat der ART-WORK - Kunstschaffende das Matterhorn auf's Korn genommen und es in verschiedenen Stilrichtungen gemalt.

Wolfram PAUL gestaltete die Gemälde im Sinne der Appropriation Art. Das bedeutet, er malt die Bilder so, wie sie ein anderer bedeutender Künstler hätte malen können.

Die Nachahmung eines Stils sorgt für eine Bewusstseinsbildung, bzw. Bewusstseins-erweiterung.

Die Lebenszeit eines Künstlers ist zu kurz, sein Lebensradius zu eingeschränkt, um alle Motive selbst umzusetzen.

Der Kunstfälscher Wolfgang Beltracchi hat ähnlich gearbeitet.

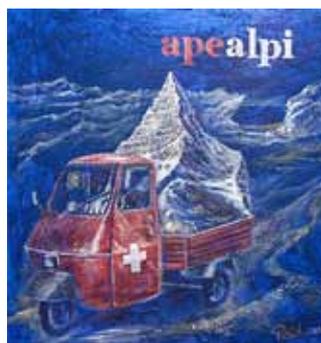
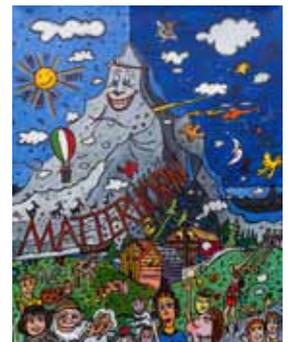
Er fälschte allerdings auch den Namen des entsprechenden Künstlers und machte sich damit strafbar. Er täuschte mit seinen Werke die Kunstwelt d.h. Galeristen und Kunstexperten.

So, wie Wolfgang Beltracchi sich z.B intensiv mit dem Werk von Max Ernst beschäftigt hat und einzelne Gemälde in bestimmte Phasen dazwischengeschoben hat, so hat sich auch Wolfram Paul intensiv mit Malern wie van Gogh, Miró oder Cezanne, Feininger oder Chagall auseinandergesetzt und deren Stile kopiert – ganz offiziell natürlich.

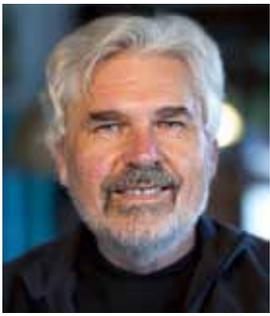
Herausgekommen ist eine Serie zum Matterhorn im Stil von verschiedenen Künstlern.

Insgesamt sind 30 Werke geplant.

“Es hat mich gereizt, Künstlerbiografien zu verändern und in das Gesamtwerk eines Künstlers ein weiteres Bild einzufügen“, erzählt Wolfram Paul.



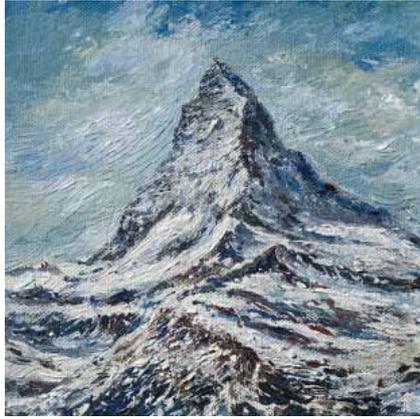
Welche Stilrichtungen und Künstler Wolfram PAUL in seinen “Matterhorn-Zyklus nachgeahmt hat, lesen Sie auf Seite 4



Wolfram PAUL, Ein Maler, ein Motiv, zwölf Werke - Bilder, die unterschiedlicher nicht sein können.

(Appropriation Art - alle Bilder Acryl)

Auflösung zu Seite 3



Impressionismus, W. Paul



Romantik, W. Turner



Impressionismus, P.Cezanne



Kubismus, L. Feininger



Impressionismus, P.Cezanne



Pop Art, J. Rizzi



Expressionismus, V. v. Gogh



Surrealismus, R. Magritte



Vegetativer Stil, F. Hundertwasser



Pop Art, W. Paul



Surrealismus, S. Dalí



Impressionismus, P.Cezanne

Ausstellungen

Fünfter Kunstsalon 2018

Der fünfte Kunstsalon vom 09. bis 11. März 2018 findet wieder im Tuniberghaus in Freiburg-Tiengen statt. Dieses Haus ist prädestiniert, um für ein Wochenende Künstler zu beherbergen. Künstlerinnen und Künstler zeigen ihre Werke zu den Themen Malerei, Zeichnung, Collagen, Fotografie, Skulpturen und Lyrik. Veranstalter ist der Kulturverein artstages, Partner von ART-WORK.

art || stages

Realistische und abstrakte Porträts, Stilleben, informelle, surreale, sowie abstrakte Werke Installationen und Objekte treffen auf Skulpturen aus Holz, Glas und Metall. Künstlerinnen und Künstler sind im aktiven Schaffensprozess Schöpfer. Sie bereichern unsere Welt.

Mit schönen, nachdenklichen, ästhetischen, aufrüttelnden, aufklärenden und horizontenerweiternden Werken. Könnten doch alle Menschen künstlerisch tätig sein- wie friedvoll wäre unsere Welt!

Lassen Sie sich animieren und begeistern von dieser internationalen Vielfalt. Der Kunstverein artstages freut sich auf junge Talente ebenso, wie auf etablierte Meister ihres Faches. Eine Ausstellung dieser Art bietet den Künstlern eine Bühne für ihre Werke, den Kunstinteressierten eine Möglichkeit des kulturellen Austausches, aber auch eine Chance, direkt vor Ort ein Original zu erwerben.



Programm

Freitag 09.03.2018

19.00 Uhr bis 22.00 Uhr: Vernissage

Samstag 10.03.2018

13.00 Uhr bis 20.00 Uhr: Ausstellungstag ohne Rahmenprogramm

Sonntag 11.03.2018

11.00 Uhr bis 18.00 Uhr: Ausstellungstag mit Rahmenprogramm

16.00 Uhr: Finissage – Verleihung des artstages-Award

17.00 Uhr: Bekanntgabe der Gewinner aus der Spendenaktion für die Freiburger StraßenSchule

Tuniberghaus, Im Maierbrühl 2, 79112 Freiburg – Tiengen

Fünf ART-WORK - Kunstschaffende sind mit dabei! Wir wünschen viel Erfolg



MARITA
BRETTSCHEIDER



MARITA
BRETTSCHEIDER



GRAZYNA
FEDERICO



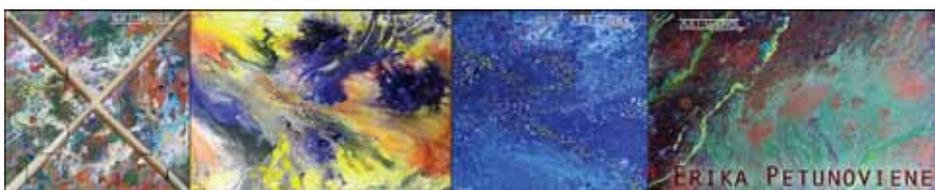
GRAZYNA
FEDERICO



KARIN
HÜNNEKES



KARIN
HÜNNEKES



ERIKA
PETUNOVIENE



ERIKA
PETUNOVIENE



BETTINA
REITNER



BETTINA
REITNER

Wir wünschen viel Erfolg

Ausstellungen

ARTBOX.PROJEKT

NEW YORK 1.0

5. bis 16. März 2018

Die Armoury Art Weeks in New York gelten als eines der wichtigsten Kunstevents auf dem internationalen Kunstmarkt. Jedes Jahr im März treffen sich Künstler, Kunstsammler, Galeristen und viele Prominente in New York.

Andy Warhol war nicht der einzige, der in New York berühmt wurde, New York ist weltweit für seine illustre Gemeinschaft von Künstlern bekannt.

Die ARTBOX. GALLERY hat sehr gute Kontakte in der New Yorker Kunstszene, von der das ARTBOX. PROJEKT weitgehend unterstützt wird. Die guten Verbindungen haben es der ARTBOX.GALLERY ermöglicht, während der Armoury Art Weeks im wichtigsten Kunstviertel von New York für zwei Wochen eine sehr bekannte und renommierte Galerie zu nützen. Die Galerie ist der perfekte Ort für die Präsentation der Finalisten, Halbfinalisten und aller Teilnehmer! Die Galerie hat eine große Basis von Kunstkäufern und ist in der Kunstszene gut etabliert. Sie befindet sich im renommierten Art Quarter Chelsea, in einer erstklassigen Lage, neben vielen anderen Galerien und Museen.

Von fünf ART-WORK - Kunstschaffenden haben wir erfahren, dass Sie zu diesem Event eingeladen wurden.

Marita BRETTSCHEIDER



Alba



Olga DAVID



Reflexionen 1+2



Ulrike PIONTEK (HEXLA ART)



*Elexier des Lebens
1+2*

Uwe H. BONGARDT - POQUITO



Als Zeus Europa bezirzte

Irmgard MEHLMAN



Gold



Gemälde 01



Universum



*Auf-
schwung*

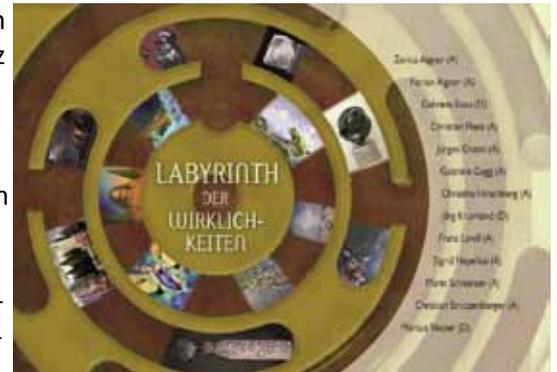
Wir wünschen **Marita Brettschneider, Uwe H. Bongardt, Olga David, Irmgard Mehlman und Ulrike Piontek** viel Erfolg und drücken die Daumen.

Ausstellungen

„Labyrinth der Wirklichkeiten“ in Wels (AT)

Für Liebhaber der gegenständlichen Kunst bietet die Ausstellung „Labyrinth der Wirklichkeiten“ in der etablierten Galerie NÖFA in Wels (AT) einige ganz besondere Leckerbissen. Gezeigt werden Arbeiten von international erfolgreichen Künstlern aus Österreich und dem angrenzenden Deutschland, die alle dem Genre der Phantastischen Kunst zugeordnet sind. Den Besucher erwartet eine Werkschau, die sowohl vom handwerklichen Können als auch von der Imagination der Künstler her sprachlos machen und beeindrucken wird.

Die Initiatorinnen und Kuratorinnen Christine Hirschberg (Künstlerin, Präsidentin Europäischer Kunstkreis) und Sigrid Nepelius (Künstlerin, Webmagazin Phantastisch.at) hatten vor über 2 Jahren die Idee zu einer Serie von Ausstellungen, um dieser vom Mainstream ignorierten aber bei Besuchern sehr beliebten Kunstrichtung auch in Österreich eine Plattform zu bieten. Mit „Labyrinth der Wirklichkeiten“ in Wels geht die Ausstellungsreihe, die in regelmäßigen Abständen veranstaltet wird, in ihre zweite Runde.



Neben 12 KünstlerInnen aus Österreich und Deutschland stellt auch die ART-WORK - Kunstschaffende **Christine HIRSCHBERG** ihre Arbeiten aus.

Ausstellungsdauer: 6. Februar bis 9. März 2018
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa nach Vereinbarung

Offenes Atelier Wien

Die ART-WORK - Kunstschaffende Gabriele HIRSCH stellte gemeinsam mit vier internationalen KünstlerInnen ihre Arbeiten im offenen Atelier Wien, 21, Schlosshofer Straße 44 aus.



Geboren in Wien, aufgewachsen in der Südsteiermark, lebt und arbeitet in Wien. "Seit frühester Kindheit liebte ich den Umgang mit Farben, lebte meine Kreativität aus, bis ich schließlich bei der abstrakten Acrylmalerei meine Erfüllung fand. Viele Kurse, lange Abende, lernte und verfeinerte ich die unterschiedlichen Techniken. Beeinflusst wurde ich auch durch den Kontakt zum Maler Peter Klitsch, der mir so manchen Tipp und Ratschlag zur Weiterentwicklung gab."



Neu bei ART-WORK

Die kubanische Künstlerin lebt seit mehr als 16 Jahren in Mexiko. Sie hat Ausstellungen in verschiedenen Teilen des Landes sowie im Ausland beschickt und hat sich in der Kunstszene des Landes bereits etablieren können.



In ihren Werken finden sich verschiedene Techniken wie Öl, Tusche, Aquarell, Acryl, großformatigem Holzschnitt und Hochtemperaturkeramik. Ihre Arbeiten sind Teil von privaten Sammlungen innerhalb und außerhalb des Landes.



“Mein Name ist Ursula Axmann (daher auch mein Labelname “Miss U “). Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet, habe eine Tochter und wohne in Wien.

Ich bin, wie ich glaube, ein kreativer Mensch und statt Dinge zu kaufen, mach ich sie lieber selber. So bin ich auch, über Umwege, zum Nähen gekommen, manches recycle ich auch und gebe so alten Dingen

neues Leben. Seit ca. 3 Jahren ist es für mich das Schönste, dekorative Alltagsgegenstände aus Stoff und auch anderen Materialien zu fertigen!”



Margit BAUER zeigt in ihren Bildern, Tonskulpturen und Glasarbeiten einen unverwechselbaren Stil. Ihr soziales Tun prägt und inspiriert Margit BAUER.



Gesellschaftskritische und sozialkritische Themen bringt sie eben so auf die Leinwand und in ihre Skulpturen, um auf aktuelle Geschehnisse aufmerksam zu machen –



den Betrachter einzuladen Sichtweisen und Wahrnehmungen im Bild zu hinterfragen.

Immer in Bereitschaft zu experimentieren. Die Technik,- das Material und sich selbst bis an die Grenze auszuprobieren und dabei neue Wege zu finden.



Jana BENOVA stammt aus Tschechien und arbeitet neben der Malerei auch als Holzschnitzerin.



Sie lebt heute in

Klagenfurt in Kärnten. „Die Malerei ist für mich Begeisterung, Leidenschaft, Kunst. Meine erste Erfahrung mit Farben begann in der Kindheit.

Malen bedeutet für mich, etwas aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten und spielerisch mit Farben und Formen zu experimentieren“.

“Ich male und arbeite gerne mit Holz. Zur Umsetzung verwende ich Acrylfarben. Meine Liebe zum Holz bringe ich auch durch meine Holzschnitzereien zum Ausdruck.“

Neu bei ART-WORK

Die Basis zur Malerei hat sie von ihrem Großvater. Er war freischaffender Kunstmaler. Seit frühester Kindheit erhielt Marita BRETTSCHEIDER Unterricht in Gestaltung und Malerei. Mit 18 erhielt sie Privatunterricht bei Helmut Meyer-Weingarten und ab 1980 erhielt sie ihre Ausbildung in allen Maltechniken in Italien und Deutschland.



Die Liebe zur Malerei entfachte bei Marita BRETTSCHEIDER eine Blume.

„Wenn auch die Rose die Königin der Blumen ist, die Iris ist eine Göttin“ (Zitat: Michael Feiler). Marita BRETTSCHEIDER ist auch 1. Vorsitzende des Kunstvereines artstages.

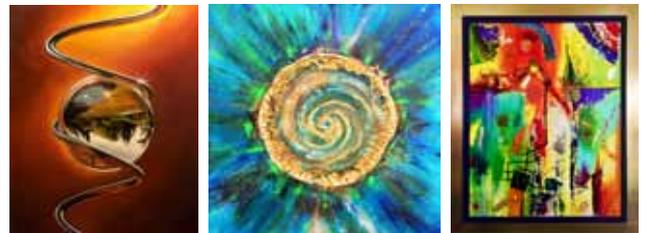


Der mexikanisch-deutsche Maler René CHENG wurde 1965 in Mexiko geboren, ist jedoch als Doppelstaatler auch Deutscher. 1987 absolvierte er eine Lehre als Goldschmied, auf der Goldschmiede- und Uhrmacherschule in Pforzheim. Danach war er als Goldschmied in Mexiko tätig.

Nun arbeitet er als Kunstmaler. Seit 2016 besucht er die Kunstakademie "San Lucas", in Cuernavaca und studiert auch bei Magda

Torres Gurza, einer sehr renommierten Hyperrealismus – Ölmalerin. Er arbeitet mit verschiedenen Techniken und tendiert mehr zum Abstrakten.

Aktuell ist er Finalist beim „Meneghetti International Art Prize.“



Olga DAVID wurde in Altaigebirge Russlands geboren, aufgewachsen an der Schwarzmeerküste, begeisterte sich schon in frühester Kindheit für Pinsel und Farben und erlangte nach dem Kunstschulbesuch den Diplomabschluss im Schwerpunkt Tafelmalerei.



Nach dem abgeschlossenen Architekturstudium erfolgten 10 Jahre Tätigkeit als Architektin in der Baukunst. Parallel beschäftigte sie sich weiterhin mit dem Thema Malerei, bis sich mit dem Umzug nach Deutschland neue Wege auftaten und sie seit 2003 ihre geliebte Kunst zum Hauptberuf machte und als

freischaffende Künstlerin zu arbeiten begann.



Schon als Kind verspürte Grazyna FEDERICO den Wunsch, Bilder zu malen.

Die Sehnsucht nach der Malerei blieb immer in ihr – aber aus vielerlei Gründen blieb sie ihr zunächst fern. Erst seit dem Jahr 1999 begann sie die Malerei ernster zu nehmen.

Sie versucht sich in den verschiedensten Techniken und experimentierte schon mit vielen Materialien wie zum Beispiel Aquarell, Öl, Rötel, Bleistift, Kohle, Pastell und Acryl. Im Jahr 2013 entdeckte sie zudem Speckstein für sich und arbeitet seitdem gerne damit“. Grazyna FEDERICO liebt die Malerei. Und das spürt man beim Betrachten ihrer Arbeiten.



Neu bei ART-WORK

Geboren 1958 in Wels, Oberösterreich.

"Ab 1988 begann ich mit der Illustration meiner Phantasien, bildete mich kreativ und entwickelte autodidaktisch in der Malerei meine eigene Stilrichtung. Die feine und zeit- a u f w ä n d i g e Öltechnik setzt meiner Ausstel- lungstätigkeit zwar Grenzen, be- deutet aber für mich die perfekte Umsetzung meiner Gefühle.



Meine Techniken vervollständige ich laufend durch Probieren und Studieren, meine Bilder entstehen im Atelier. Phantastische Bilder sind nicht an Zeit gebunden und geben Zugang zu mystischen Themen und Traumwelten. Viele Abende verbringe ich beim Betrachten des Sternenhimmels mit einem Teleskop. Es entstand eine Verbindung zwischen alten Sagen und Märchen, der Natur, den Sternen und Planeten".



Marion JANSEN wurde 1966 in Tönisvorst geboren und lebe heute am Niederrhein in Deutschland.

Seit ihrer frühesten Jugend begeistert sie sich für die Malerei. Bilder selbst zu malen ist inzwischen eine Befreiung ihrer Emotionen.

Ihre Vorlieben sind u. A. Tierportraits. Mit großer Detailtreue der Augenpartien versucht sie den

Bildern einen besonderen Ausdruck zu verleihen.

Am 15.4.2012 eröffnete Marion JANSEN ihre Malschule "SCHMIEDE" in Nieukerk mit Schwerpunkt Pastellkreiden und Acryl, sowie ihr Atelier "IMAGE-ART" für Auftragsmalerei.

Inzwischen ist ihre Leidenschaft für die Malerei- dem Tanz zwischen Farben und Gefühlen- stärker als je zuvor.



"Ich wurde in Casablanca, Marokko geboren und lebe seit 2001 in Deutschland. 2014 habe ich begonnen, meinen Kindheitstraum wieder aufzunehmen und mich der Malerei zu widmen. Nach einigen Kursen in verschiedenen Techniken beschäftigte ich mich vorrangig mit der Malerei mit Acryl und Ölfarben.



Die Inhalte meiner abstrakten Bilder sind immer wieder Frauen und ihre, meine, Geschichte.

Erlebnisse, Situationen und Erfahrungen aus dem Leben zwischen zwei Welten, Kulturen und in einer sich immer schneller wandelnden Welt sind die Themen mit denen ich mich beschäftige".



Die Arbeiten von Rabia KADMIRI wurden im Internationalen Kunstkritikbuch, Ägypten 2016-2017 veröffentlicht.



Heinrich LERSCH wurde 1936 in Mainz geboren und lebt und arbeitet in Wien.

Nach einer Holzbildhauerlehre in Niedersachsen studierte er bei Prof. Fritz Wotruba in Wien.

Heinrich LERSCH arbeitet für Bühnen, Filme, Ausstellungen und Werbung. Seit 1985 besteht eine Zusammenarbeit mit den Vereingte Bühnen Wien. Für den ORF- arbeitet Heinrich LIRSCH bei der Ausstattung für TV- Sendungen. Die Zusammenarbeit mit Hans Hoffer, Andre Heller, Günter-Schneider-Siemssen sowie William Dudley London, Isidor Wimmer, Rudolf Czettel und Roman Polansky prägten Heinrich LERSCH in seinem künstlerischen Schaffen.



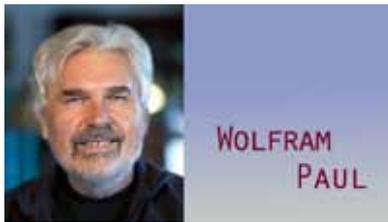
Neu bei ART-WORK

Georg-Kurt Müller wurde 1959 in Siebenbürgen, Sächsisch - Regen, geboren.

Seine Malerei ist Freude, Freiheit und Leidenschaft, die spielerisch leicht aber anspruchsvoll, gedankliche Bilder aus dem Alltag und Erinnerungen aus einer längst vergessenen heilen Welt, zu kleinen Kunstwerken aufgehen und reifen lässt.



Die Faszination der Farben in einem Licht- und Schattenspiel eingebunden mit einem Hauch von Mystik, soll den Betrachter in seine Phantasiewelt einbeziehen und auch mit einer Note des Wohlbehagens und Genusses beseelen.



“Die Malerei ist meine Arbeit, meine Freude und Leidenschaft”

“Bilder sind meine Chronik. Oft sind es die alltäglichen, gewöhnlichen Dinge aus meiner Umgebung, die mich begeistern und inspirieren.“ “Wenn man sich ganz bewusst mit dem

Gewöhnlichen auseinandersetzt und es denkt, erscheint es plötzlich als nichts Selbstverständliches

mehr. Mit anderen Worten – es ist alles ganz anders, als wir glauben: Das, was im Allgemeinen als gewöhnlich bezeichnet wird, ist das, was zu unserem Alltag gehört, was uns vertraut ist. Erst wenn man sich wirklich für unsere Welt interessiert, merkt man, wie fremd sie doch ist.”



“Ich denke, dass ich zeichnen musste. Das ist die Berufung der Seele und mein Leben, mein Weg.”

Erika Petunovienė ist eine ausdrucksstarke, abstrakte Künstlerin, deren Bilder emotional und zart sind. Sie drückt mit ihren stilistischen Einflüssen und Farbkontrasten Momente des Lebens aus.



AYTE - so signiert sie ihre Bilder - experimentiert gerne mit neuen Materialien und Techniken, die das Bild als Ganzes binden.



Die Arbeit von AYTE wird durch den Einfluss der Eindrücke von Lebenserfahrungen, aber vor allem von Emotionen dieser Momente geschaffen.



“Ich arbeite hauptsächlich abstrakt mit Acryl und den verschiedensten Materialien: Kreiden, Steinmehle, Aschen, Sand, Wachs, Beizen, Bitumen, Lacke, Kaffee, Moorlauge, Baumaterialien, Sumpfkalk, Pigmenten, ...

Jedes dieser Materialien hat seinen eigenen Reiz und persön-

lich finde ich haptische Bilder am faszinierendsten. Teilweise sind die Werke auf Holzkörper aufgezogen, auf Platten gefertigt, gerahmte Graupappen oder der Keilrahmen steht für sich, den jeweiligen Emotionen und Vorstellungen entsprechend.



Nachdem ich autodidaktisch begonnen habe, folgten technische Weiterbildungsseminare bei anderen Künstlern (G. Musebrink, G. Almbauer, C. Niehoff, I. Folger, I. Hildur, C. Westphal, ...) und mit diesem technischen Rüstzeug lassen sich nun Visionen, Stimmungen und Energien besser sichtbar umsetzen.”

Neu bei ART-WORK

Mariela SANDOVAL FANTINATI wurde in Santiago, Chile geboren und ist freischaffende Fotografin und Malerin. Sie lebt derzeit in Mexiko. Mariela SANDOVAL FANTINATI studierte



erte Bildende Kunst an der Concordia University und Professional Photography am Dawson College in Montreal, Kanada. Sie hat eine Reihe von künstlerischen



Projekten in der Fotografie mit Unterwasserbildern und Aktfotos durchgeführt. Sie arbeitete für viele Reisezeitschriften in Mexiko wie Mexico Desconocido, Azul Magazin und HBC Magazin. Zu ihren jüngsten Exponaten und Veröffentlichungen gehört die Zeitung La Nación in Santiago de Chile. Sie

hatte Ausstellungen in Chile, Mexiko und Japan. Ihre Berufserfahrungen umfassen Porträtmalerei, Unterwasserfotografie, Reisefotografie, Hochzeitsfotografie, Modefotografie, Akte, Stilleben, Landschaft und vieles mehr.

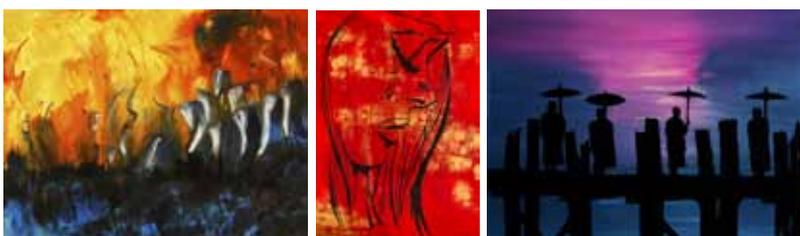


Seit frühesten Kindheit malt Elena TERZIYSKA. Sie hat jedoch den Weg zur professionellen Malerei – bedingt durch Familiengründung und der beruflichen Karriere – erst vor rund zwei Jahren wieder gefunden. Im Jahr 2015 hat Sie Ihren „Kunstpinsel“ nach über 13 Jahren wieder in die Hand genommen.

Manchmal braucht Sie einfach Auszeit vom Beruf und vom Alltag. Ihre Auszeit ist die Kunst. Die beste Methode, Ihre Gedanken zu ordnen und emotionales Gleichgewicht zu finden. Wenn man Ihre Werke betrachtet, stellt man eine wahrhaft großartige Harmonie der Farben fest.



Sie ist 1959 in Wien geboren, lebt in Niederösterreich und ist Autodidakt. Die Leidenschaft kreativ zu sein war schon immer ein wichtiger Teil ihres Lebens. Ob Hinterglas- oder Seidenmalerei, die künstlerische Fotografie oder eben das Malen mit den verschiedensten Malmitteln.



“Malen ist für mich immer ein Hineinbegeben in eine wunderbare Welt, die Forderungen an mich stellt, mir Neues eröffnet und mich über meine eigenen Grenzen hinauswachsen lässt. “Meine Stilrichtung – ich habe keine, denn ich finde eine Stilrichtung für mich als Zwang. In der Kunst hat aber Zwang keinen Platz. Daher wandere ich von der Acrylmalerei zur Gestaltung von Collagen über abstrakte Aquarelle, Tuschezeichnungen bis zur Herstellung von Lehmrelief-Bildern.”



Gemeinsam mehr...

Impressionen vom Kellergassenadvent

Im Niederösterreichischen Groß Stelzendorf fand am 18. & 19. November der traditionelle Kellergassenadvent statt. Sechs Kunstschaffende von ART-WORK waren mit dabei. Riesen Publikumsandrang und die einzigartige Atmosphäre ließ dieses Event zu einem besonderen Highlight werden.

Mit dabei im ART-WORK – Keller: Beate DRAPELA, Katharina MAVRIDOU-OLSON, Martin W. GANSELMAIER, Alexander IMRE, KELT-Josef GRAF und Franz SPITZER. Und es war der Teufel los. Weit mehr als 1.000 Besucher bevölkerten die Kellergasse. Hier einige Impressionen.



Beate DRAPELA bei der Arbeit



KELT- Josef GRAF, der Drache



Katharina MAVRIDOU-OLSON; Glasarbeiten



Der Publikumsandrang war groß



Holzbilder von Alexander IMRE



Teuflische Szenen in der Kellergasse



Der Drachen beim Nachmittagsspaziergang



Holzarbeiten von Franz SPITZER



Mystische Begegnung von Teufeln und Drachen



Martin W. GANSELMAIER; Holzarbeiten



Holzskulptur von Franz SPITZER



Franz SPITZER; Tänzerin



Beate DRAPELA; Lederarmbänder



Präsentation neuer Arbeiten der ART-WORK - KünstlerInnen

ART-WORK will mehr, als eine Momentaufnahme der Künstler in den Galerien darstellen. Wir wollen vielmehr auch die Entwicklung, Veränderungen und stilistische Pointierungen der einzelnen Kunstschaftenden über längere Zeiträume aufzeigen. Um so mehr freut es uns, dass uns die Künstler immer wieder über ihre neuen Werke informieren und uns diese für ART-WORK zur Veröffentlichung zur Verfügung stellen.



PÖP - Peter PÖLZL



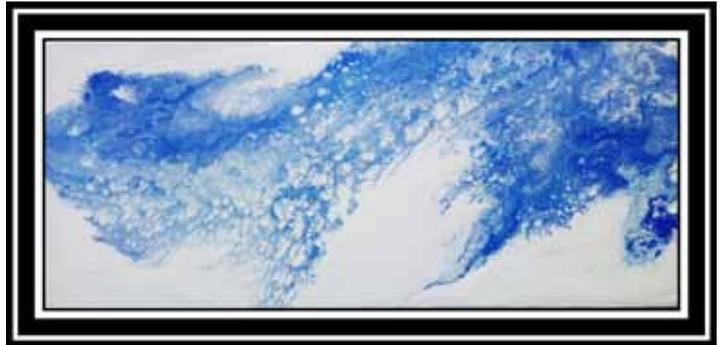
Wolfgang
LEHNER



Irmgard
MEHLMAN



Ditha
ZEHE
MAYER-
OERTEL



Franz
SPITZER



Karin
HÜNNEKES



**KELT-J O S E F
G R A F**



Über ART-WORK

ART-WORK ist eine freie, unabhängige Kooperation von Kunstschaffenden.

Kunst und Kunsthandwerk finden in ART-WORK eine Basis zur Präsentation ihrer Arbeiten an ein breites Publikum.

Für kunstinteressierte Besucher bietet sich die Möglichkeit, in ein breites Spektrum von Kunst und Kunsthandwerk einzutauchen.

Den Kunstschaffenden stellt ART-WORK eine Plattform zur Inspiration und Kommunikation zur Verfügung.